

# ***Jaaaaaaaaa,*** ***es geht noch, es geht noch, es geht noch...***

## **1. Kreisklasse – 10. Spieltag**

### **SV Leukersdorf - TSV Brünlos 3 : 5 (1:4)**

Aufgebot Brünlos: Sauerbrei – K. Fechtner, J. Fechtner, Blume, Krowiors,  
Ketterl, Andreis (ab 90. Frank), Rubel, Kunz (ab 65. Ludwigkeit), Loose,  
Tino Seidel

Schiedsrichter: S. Müller (Königswalde)

Zuschauer: 18 (davon 10 wetterfeste Fans aus Brünlos – *Danke!*)

Torfolge: **0:1 Andreis (4.)**, 1:1 Büttner (12.), **1:2 Ketterl (21.)**, **1:3, 1:4 Tino Seidel (41./43.)**;  
**1:5 Andreis (50.)**, 2:5, 3:5 Roder (76./80.)

Die drei Wochen Zwangspause haben dem TSV Brünlos richtig gut getan. Neu motiviert und mit aufgeladenem „Spielfreude-Akku“ reiste das Team beim Tabellennachbarn in Leukersdorf an. Erstmals in dieser Saison konnte das Trainer-Duo auch personell aus dem Vollen schöpfen und sogar noch auf eine hochkarätige und eigentlich nur mit der des FC Bayern 😊 vergleichbare Wechselbank zurückgreifen.

Der vom Dauerregen sehr glitschige und an manchen Stellen schon aufgeweichte Rasen stellte an die Akteure beider Mannschaften hohe Anforderungen. Dennoch erwischten die Gäste den besseren Start. Bereits in der 4. Minute tankte sich Tino Seidel über die rechte Seite bis zum Strafraum durch. Seine flache und scharfe Eingabe flutschte zwar an Freund und Feind vorbei quer durch den Strafraum, doch auf der anderen Seite wartete schon Steve Andreis als Zweitverwerter. Retour drang er wieder in den Strafraum ein und schoss zum ersten Mal auf das Tor. Der Keeper wehrte ab. Zweiter Versuch: Wieder fand das Leder nicht den Weg ins Tor. Hartnäckig und einem Stehaufmännchen gleich, war der Brünloser Kapitän erst im 4. Versuch erfolgreich und fand nun die Lücke zur Brünloser Führung. Während die Einheimischen sich vergeblich bemühten, irgendwie ins Spiel zu finden, folgten in den Anfangsminuten weitere Brünloser Möglichkeiten.

Nicht aus dem Spiel heraus, sondern im Anschluss an einen weiten Einwurf in den Strafraum erzielten die Hausherren vollkommen überraschend in der 12. Minute den Ausgleich. Mit dem Rücken zum Tor stehend, ließ dabei der nicht konsequent gedeckte Leukersdorfer Spieler dem Brünloser Schlussmann keine Abwehrmöglichkeit.

Es sprach für das wiedergefundene Selbstvertrauen der TSV-Elf, dass man sich von diesem Treffer nicht aus dem eingeschlagenen Weg werfen ließ. In der 18. Minute setzte Tino Seidel nach der glänzenden Vorarbeit von Frank Kunz dessen Eingabe über das leere (!) Tor.

Versprühte das 0:1 noch einen Hauch „Slapstick“, wurde bei der erneuten Gästeführung „Akrobatik der Spitzenklasse“ geboten: Eine weite Flanke von der linken Seite (Absender: Falk Blume) erlief Marcel Ketterl erst Zentimeter vor der Grundlinie. In bester „Kung-Fu“-Manier holte er das Leder mit dem Fuß aus seiner Flugbahn und beförderte es aus einem fast unmöglichen Winkel in hohem Bogen ins Tor.

Die Gäste beherrschten danach das Spiel fast nach Belieben. Gegen die engagierten und in ihrer Spielweise wesentlich spritziger wirkenden Brünloser fanden die Platzbesitzer keine Mittel. Lediglich bei der Chancenverwertung des TSV klemmte in der Folgezeit wieder etwas die Säge. Das änderte sich kurz vor der Halbzeit, als Steve Andreis aus dem Mittelfeld eine Kombination mit Tino Seidel startete. Lehrbuchreif ging es dabei mit einem doppelten Doppelpass - wie mit dem Messer durch die Butter - durch die gegnerische Hälfte und Tino vollendete abschließend mit trockenem Flachschuss zum 1:3. „Tore schießen macht ja wieder Spaß“, dachte sich wohl der Schütze und setzte nur zwei Minuten später noch einen drauf.

Dabei nahm er eine Flanke von Marcel Ketterl an der Strafraumgrenze mit dem Kopf und platzierte die Kugel zum 1:4-Pausenstand genau unter die Querlatte.

Da ein erwarteter Sturmloch der Einheimischen zu Beginn der zweiten Hälfte ausblieb, gaben die Gäste in der, trotz der schwierigen Platzverhältnisse überwiegend sehr fair geführten Partie weiterhin den Ton an. So ging im Anschluss an eine Ecke ein Schuss von Frank Loose aus spitzem Winkel über das Tor. In der 50. Minute entschloss sich der Leukersdorfer Schlussmann nach einem von Falk Blume aus dem Mittelfeld in den Strafraum geschlagenen Freistoß zu einer eher unkonventionellen Abwehr mit nur einer Faust. Der Ball flog genau auf den Kopf von Steve Andreis, der ihm umgehend einen neuerlichen Richtungswechsel genau ins nun verwaiste Tor verpasste.

Nach diesem Treffer verwalteten die Gäste mehr und mehr ihren komfortablen Vorsprung. Nur gelegentlich ließ man es „aufblitzen“, so bei einem Schlenzer aufs kurze Eck von Sven Rubel oder Steve Andreis‘ Schuss aus der Drehung nach einem neuerlichen „Bilderbuch-Angriff“.

In den letzten 15 Minuten schwanden bei der Brünloser Elf nicht nur die Kräfte, sondern auch die notwendige Konzentration. Dies ermöglichte den Hausherren zwei (vermeidbare) Treffer, welche aber in der Endabrechnung nicht über den Status der Ergebniskosmetik hinaus kamen.

*Auf die Brünloser Spieler wartet in den nächsten Wochen eine Reihe von Auswärtsspielen.*

*So wird für das Spiel gegen den starken Aufsteiger Niederdorf das Heimrecht getauscht und zuerst auf deren neuen Kunstrasen gespielt.*

*Es folgt das Nachholspiel am Feiertag (21.11.) bei Jahnsdorf 2.*

*Da eine Durchführung des Heimspiels gegen Niederwürschnitz am 2. Dezember wegen der prekären Platzsituation als eher unwahrscheinlich gilt, wird das vermutlich letzte Spiel des Jahres beim derzeitigen Tabellenzweiten in Gelenau am 25. November und ebenfalls auf Kunstrasen ausgetragen. Hier, wie auch in den Spielen davor, sollte das Brünloser Team im Vertrauen auf seine Stärken befreit aufspielen und das eine oder andere Pünktchen anschließend mit nach Hause nehmen können.*

-agö-